

**Arbeitsfeld Schwangerschaftsberatungsstellen:
Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen
Prävention zur Vermeidung ungewollter Schwangerschaften**

Ansprechpartner/-innen	AWO Schwangerschaftsberatungsstelle Doris Kister, Silvia Mile Klostergasse 4a 98574 Schmalkalden Tel.: 03683 - 40 28 92 Fax: 03683 - 60 65 31 E-Mail: ssb.schmalkalden@awo-thueringen.de
Träger	AWO AJS gGmbH Pfeiffersgasse 12 99084 Erfurt
Zielgruppe	Das Angebot richtet sich an Schüler/-innen und Lehrer/-innen.
Rahmenbedingungen	Die Beratungsstelle bietet seit 1993 im Durchschnitt 30 dieser Veranstaltungen im Jahr an. Die Gruppenveranstaltungen mit 5–20 Jugendlichen finden als Blockveranstaltungen von 1–2 Stunden Dauer statt. Darüber hinaus sind im Rahmen der Arbeit der Beratungsstelle auch Paar- und Einzelgespräche nach Bedarf möglich. Das Gruppenangebot findet in den Räumen der Beratungsstelle bzw. in den Schulen statt. Den Teilnehmer/-innen entstehen keine Kosten.
Impuls/Anlass	Dieses Bildungsangebot erfolgt als Präventionsmaßnahme zur Vermeidung ungewollter Schwangerschaften.
Zielsetzung	Das Angebot will einen kompetenten Umgang der Jugendlichen mit sich selbst und anderen erreichen und ihnen die Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln, die für eine persönliche und eigenverantwortliche Gestaltung von Partnerschaft notwendig sind.
Konzeptbeschreibung	<p>Präventive sexualpädagogische Arbeit mit Schulklassen und Jugendgruppen ist ein wichtiger Bestandteil der Beratungsarbeit und ergänzt die Sexualerziehung in Elternhaus und Schule. Die Jugendlichen werden ermutigt, sich mit anderen über Themen wie Freundschaft, Liebe, Sexualität auseinanderzusetzen.</p> <p>Inhaltlich umfasst die Gruppenarbeit u.a. folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Freundschaft, Liebe, Partnerschaft • Auseinandersetzung mit der eigenen Geschlechterrolle • Wertvorstellungen in Bezug auf Partnerschaft und Sexualität • Körperhygiene • Verhütungsmittel • (ungewollte) Schwangerschaft und Schwangerschaftsabbruch • Information über Beratungs- und Hilfsangebote • Geschlechtskrankheiten und AIDS • Gestaltung der Gesprächsführung mit Eltern <p>Um die Interessen und Probleme der Teilnehmer/-innen stärker berücksichtigen zu können, werden diese gebeten, der Beratungsstelle bereits vor der Veranstaltung über die Klassen- oder Gruppenleiterin ihre Wünsche und Fragen mitzuteilen. Vor allem geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Jungen bieten Schutz und Freiraum, offener über eigene Wünsche, Einstellungen und Ängste zu sprechen. Folgende Methoden kommen im Rahmen dieses Angebotes zur Anwendung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsvermittlung durch Video • moderierte Diskussion, Gruppenarbeit • freie Diskussion, Gespräche • Verhütungsmittelkoffer

Mitarbeiter/-innenprofil	Leitung der Gruppenangebote durch 1–2 sozialpädagogische Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle mit Fort- und Weiterbildungen in diesem Bereich
Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen	Jährlich werden alle Direktor/-innen der Haupt- und Regelschulen, des Regionalen Förderzentrums, des Gymnasiums, des Berufsbildungszentrums und des Fördervereins für Auszubildende informiert. Zukünftig sollen auch die Grundschulen einbezogen werden.
Fazit	Die Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle verstehen die Fähigkeit zu einem offenen und sensiblen Umgang untereinander in Fragen der Sexualität, der Verhütung und des sexuellen Selbstbestimmungsrechts als wirksamen Schutz vor ungewollter Schwangerschaft, vor sexuellen Übergriffen, aber auch vor HIV-Infektionen.

**Arbeitsfeld Schwangerschaftsberatungsstellen:
Bildungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen
Sexualpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen**

Ansprechpartner/-in	AWO AJS gGmbH Schwangerschaftsberatungsstelle Frau Hofmann, Herr Rohner Ackerwand 11–15 99510 Apolda Tel.: 03644 - 56 23 48 Fax: 03644 - 65 15 90 E-Mail: schwangerbst.apolda@awo-thueringen.de
Träger	AWO AJS gGmbH Pfeiffersgasse 12 99084 Erfurt
Zielgruppe	Die Angebote richten sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene bzw. werdende Eltern.
Rahmenbedingungen	Die Beratungsstelle bietet seit 1992 fortlaufend Beratungs- und Bildungsangebote an. Die Förderung der Beratungsstelle erfolgt nach den gültigen Förderrichtlinien des Freistaates Thüringen. Den Teilnehmer/-innen entstehen keine Kosten. Die Angebote finden in den Räumen der Beratungsstelle, in den Schulen und Kindertagesstätten, aber auch im Rahmen von Hausbesuchen statt.
Impuls/Anlass	Die Bildungsangebote erfolgen im Rahmen der staatlichen Pflichtaufgaben von Schwangerschaftsberatungsstellen.
Zielsetzung	Die Angebote verfolgen das Ziel, Kinder und Jugendliche aufzuklären und ihnen einen angemessenen Umgang mit Sexualität zu vermitteln, durch präventive Angebote einen kompetenten Umgang mit Verhütungsmitteln zu erreichen und so ungewollte Schwangerschaften zu vermeiden. Werdenden und jungen Eltern werden umfassende Informationen zu Schwangerschaft, Verhalten und Entwicklung von Babys und zum Übergang von Partnerschaft zu Elternschaft vermittelt, um so eine günstige soziale Entwicklung und die Gesundheit des Kindes zu unterstützen.
Konzeptbeschreibung	Präventive sexualpädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist wichtiger Bestandteil der Beratungsarbeit in einer Schwangerschaftsberatungsstelle. Inhaltlich umfassen die Angebote u.a. folgende Themen: <ul style="list-style-type: none">• Umgang mit kindlicher Sexualität• Sexualität und Geschlechterrollen im Kindergartenalltag• Umgang mit Verhütungsmitteln• Schwangerschaft und Geburt• Elternschaft• (unerfüllter) Kinderwunsch• Geschlechtskrankheiten und AIDS Folgende Methoden kommen im Rahmen dieses Angebotes zur Anwendung: <ul style="list-style-type: none">• Informationsvermittlung durch Vortrag und Video• moderierte Diskussion, Gruppenarbeit• freie Diskussion, Gespräche• Beratung und Einzelgespräche Den Teilnehmer/-innen stehen vielfältige Broschüren z.B. zu Schwangerschaft und Geburt, zu Elternschaft und staatlichen Hilfen zu Verfügung.



Mitarbeiter/-innenprofil	Leitung der Angebote durch Mitarbeiter/-innen der Beratungsstelle mit entsprechenden Fort- und Weiterbildungen
Öffentlichkeitsarbeit/ Gewinnung von Teilnehmer/-innen	z.B. über Pflichtberatung im Rahmen des § 218 oder Schwangerschaftsberatung
Kooperationspartner/-innen	Jugend- und Gesundheitsamt, Thür. Stiftung für schwangere Frauen und Familien in Not, Agentur für Arbeit, Gynäkolog/-innen, Krankenkassen etc.
Evaluation /Dokumentation	Qualitätssicherung durch Qualitätshandbuch des AWO-Landesverbandes für alle Schwangerschaftsberatungsstellen der AWO Thüringen